

Presseinformation

HANS OP DE BEECK: THE CLIFF

03.03.–23.06.2019

Kunsthalle Krems



The Cliff, 2019 © Studio Hans Op de Beeck

Eröffnung: Sa, 02.03.2019, 19.00 Uhr

Pressekonferenz: Fr, 01.03.2019, 11.00 Uhr

Pressebilder: <https://bit.ly/HansOpDeBeeck>

Pressekontakt
Angelika Starkl
+43 664 604 99 176
angelika.starkl@kunstmeile.at

Kunsthalle Krems
Museumsplatz 5
3500 Krems an der Donau
kunsthalle.at

HANS OP DE BEECK: THE CLIFF

03.03.–23.06.2019

Kunsthalle Krems

„Es interessiert mich nicht, Realität zu simulieren, sonst wäre ich wahrscheinlich als Setdesigner beim Film gelandet. Ich möchte die Welt interpretieren, indem ich fiktive Umgebungen erschaffe, in denen wir das Echo der Realität wahrnehmen können.“

Hans Op de Beeck

„Hans Op de Beecks Ausstellung in Krems ist eine Reise in eine magisch-surreale Welt der Stille und Intimität. Die gesamte Kunsthalle Krems wird zur begehbaren Bühne, auf der uns skulpturale Protagonist/innen lebensgroß und in monochromem Grau gegenüberreten. Titelgebender Höhepunkt der Schau ist das romantische Landschaftsstück The Cliff, das ein junges Paar händchenhaltend auf einem Felsen zeigt.“

Florian Steininger, künstlerischer Direktor der Kunsthalle Krems

Hans Op de Beeck entführt in melancholische Bildwelten zwischen Traum und Wirklichkeit. Es sind Bühnen der Imagination und Kontemplation, räumliche Bildsituationen der Stille, Zeitlosigkeit und Abgeschiedenheit. Teils sind sie real begehrbar, teils im filmischen oder bildlichen Medium erfahrbar. Hans Op de Beeck ist Regisseur, Choreograf, Kurator, Bühnenbildner, Maler und Bildhauer in einer Person. Die Ausstellung in der Kunsthalle Krems hat der 1969 geborene Belgier selbst choreografiert und dafür eigens neue skulpturale Installationen geschaffen. Sie wird zur Passage, zur Reise. Man trifft auf monochrome Environments, in Grau gefasst: ein schlafendes Mädchen, das auf einem Floß im Wasser treibt, Kinder, die in das Spiel mit Murmeln oder Pfeil und Bogen versunken sind, und ein Liebespaar, das auf einem Felsen sitzt. *The Cliff*, wie diese Arbeit und zugleich die Ausstellung heißt, ist ein romantisches Naturstück in Form einer lebensgroßen skulpturalen Installation. Kunst und Alltag verschwimmen ineinander; real anmutende Personen und Objekte mutieren in ihrer Monochromie zur Skulptur. Das Leben scheint angehalten, pompejanisch einzementiert.

Nächtens taucht Op de Beeck als Maler und Zeichner in die Welt des Aquarells und der Tuschmalerei ein, deren Nässe der präzisen Sachlichkeit eine malerisch-lyrische Atmosphäre verleiht. Manchmal fungieren diese Blätter als Kader für filmische Projekte – etwa für den aus nächtlichen Szenen bestehenden Animationsfilm *Night Time* (2015), der neben einer Auswahl von weiteren Filmen in der Ausstellung präsentiert wird. Darunter befindet sich auch *Staging Silence (2)* (2013). In dem Film erscheinen Hände, die auf einer Bühne mit alltäglichen Gegenständen wie Plastikflaschen oder Zuckerwürfeln imaginative Settings kreieren. Eine surreale Reise durch die wundersam melancholische Welt des Hans Op de Beeck.

2016 installierte der Künstler auf der Art Basel ein skulpturales Environment in Grau: *The Collector's House*, eine „neureiche“ Villa mit Bibliothek, Seerosenteich, Klavier, Schaukästen mit Sammlerstücken im Wunderkammerstil, alltäglichen Objekten wie Aschenbechern und Getränkedosen sowie menschlichen Figuren, die zwischen Realität und skulpturaler Dimension changierten – alles im Maßstab eins zu eins. Darin bewegten sich die Ausstellungsbesucher/innen als rezipierende Protagonist/innen des magisch-melancholischen Ambientes. Die Kremser Schau legt den Schwerpunkt auf solche raumgreifenden skulpturalen Werke.

Kurator: Florian Steininger

WERKE DER AUSSTELLUNG

***The Cliff* (2019)**

Die monumentale skulpturale Installation, die der Ausstellung in der Kunsthalle Krems den Titel gibt, zeigt ein jugendliches Paar auf einem Felsvorsprung am Rande einer Klippe sitzend. Der offene Blick des Mädchens ist in die Ferne gerichtet, während sich die Aufmerksamkeit des Jungen ganz auf sie konzentriert. Die Arbeit ist ein bittersüßes Bild der Launen junger Liebe, geprägt von Unschuld und darauf angelegt, die Gefühle der Betrachter/innen anzusprechen.

***My bed a raft, the room the sea, and then I laughed some gloom in me.* (2019)**

Die Arbeit zeigt ein schlafendes Mädchen auf einem Floß, das auf einem Seerosenteich treibt. Neben seinem Bett befinden sich Bücher, Süßigkeiten, eine Taschenlampe, ein Glas Wasser und Schlaftabletten. Schmetterlinge flattern umher – Symbole der Vergänglichkeit. Die Objekte rufen einen hyperfiktionalen Zustand hervor, der die Betrachter/innen in die Geschichte und Träume des Mädchens eintauchen lässt. Schlafen und Träumen kommen immer wieder im Werk des Künstlers vor. Anstatt aber nach psychoanalytischen Deutungen zu suchen, möchte Hans Op de Beek die Besucher/innen dazu ermutigen, sich den eigenen Träumen hinzugeben.



My bed a raft, the room the sea, and then I laughed some gloom in me., 2019
Polyester, Polyurethan, Holz, Stahl, Beschichtung, 400 x 400 x 114 cm
© Studio Hans Op de Beek

***Tatiana (Soap Bubble)* (2017), *Timo* (2018), *Timo (marbles)* (2018), *Brian* (2018)**

Die lebensgroßen grauen Figuren stellen zumeist Kinder oder junge Erwachsene dar. Trotz ihres lebensächtigen Aussehens und der präzisen plastischen Gestaltung wenden sie sich nicht den Betrachter/innen zu, sondern wirken mit geschlossenen Augen in sich versunken: Tatiana bläst Seifenblasen, Brian hält eine Kristallkugel in Händen, Timo spannt Pfeil und Bogen, in einer zweiten Darstellung spielt Timo mit Murmeln. Die eingefrorenen Gebärden und Handlungen der Figuren sind unbedeutend und folgenlos und rufen eine Welt der Innenschau und stillen Reflexion wach.



Brian, 2018
Polyester, Glas, Beschichtung, 62 x 58 x 62 cm
© Studio Hans Op de Beek

Christmas (2006)

Christmas ist eine subtil verkleinerte skulpturale Darstellung eines Designer-Wohnzimmers, das fast dazu verleitet, es zu betreten. Im Zimmer befinden sich Möbel im klassischen Restrostil – Sofas, Stühle, Tische und Vasen. Ein geschmückter Weihnachtsbaum und Geschenke unterstreichen die Heimeligkeit der Szene. Doch – wie so oft in den Arbeiten des Künstlers – stimmt an diesem Interieur etwas nicht. Die gesamte Szenerie ist mit zähflüssigem schwarzem Lack übermalt und wirkt wie von Ölschlick überzogen. Ein paar Objekte passen nicht in das sorgfältig komponierte Arrangement – ein Aschenbecher randvoll mit Zigarettenkippen, ein klapperiges Kaffeetischchen. Sie dienen dazu, die gutbürgerliche Gediegenheit brüchig erscheinen zu lassen.

Aquarelle (2019)

Seit 2009 arbeitet Hans Op de Beeck vorwiegend in der Nacht an Aquarellen in Schwarz-Weiß. Mit Maßen von zweieinhalb bis fünf Metern sind sie ungewöhnlich groß, was sie zu einem Gegenstück seiner raumgreifenden Installationen machen. Die durchscheinenden Wasserfarben sind abhängig vom Licht und seiner Reflexion auf weißem Papier. Hans Op de Beeck führt das Medium an ein Extrem, indem er auf dem Malgrund Schwarz vorherrschen lässt und das Licht reduziert. Der Künstler erzeugt so das Gefühl eines Nocturnes – wie in den düsteren Gemälden von James Abbott McNeill Whistler (1834–1903) oder den Klavierkompositionen von John Field (1782–1837) und Frédéric Chopin (1810–1849). Die in der Kunsthalle Krems gezeigten Aquarelle bilden die Basis von Hans Op de Beecks Films *Night Time* (2015).



Night Time, 2015
Full HD Video, 16:9, Musik, 19:20 Min
© Studio Hans Op de Beeck

Night Time (2015)

Einen Schwerpunkt der Ausstellung bildet Hans Op de Beecks filmisches Werk. In der großen und kleinen Säulenhalle der Kunsthalle Krems werden insgesamt sieben Videoarbeiten des Künstlers präsentiert. Der Animationsfilm *Night Time* besteht aus den oben genannten Aquarellbildern. Diese zeigen Landschaften, Großstadtszenen, Interieurs, Gegenstände und Figuren im Dunkel der Nacht – düstere Orte, die der Künstler zum Leben erweckt. *Night Time* scheint wie ein brüchiger Traum mit unwirklichen Proportionen, Perspektiven und Umgebungen. Das Video vermittelt ein Gefühl von schlummernder Gefahr und möglicher Entgleisung, das an die Tradition des Film noir erinnert. Darunter versteht man den Stil einiger Hollywood-Krimis der 1940er- und 1950er-Jahre, die sich durch ihre düstere Grundstimmung und kontrastreiche Schwarz-Weiß-Ästhetik auszeichnen.

The Girl (2017)

Der Film beginnt mit dem Blick auf ein herrschaftliches Haus, das sich im Verfall befindet. Ein Mädchen wandert durch verlassene Landschaften und Gegenden: ein finsterner Wald, eine riesige Deponie, eine Tankstelle, eine Wiese, ein Fabriksgelände, ein nebeliger See. Später treibt das Mädchen traumversunken auf einem Floß – das vollkommene Bild unbefleckter Tugend, das in der Ausstellung auch als Skulptur erfahrbar ist. Nach und nach zeigen sich auf den Armen des Mädchens kleine Nadeleinstiche und die Unschuldsträume werden zum bewusstlosen Schleier des Drogenmissbrauchs. Begleitet wird der Film mit Musik von Tom Pintens, die auf einem Text des Künstlers basiert.

Staging Silence (2) (2013)

Der Schwarz-Weiß-Film zeigt eine Bühne, auf der mit Alltagsgegenständen verschiedene Szenen aufgeführt werden. In der Manier eines Schattenspiels oder Puppentheaters erscheinen am Bildschirmrand Hände, die eine Landschaft ausrollen wie einen Teppich. Ausgegossenes Wasser wird zum schimmernden Meer, dessen sanfte Wellen mit langen schwarzen Stäben aufgerührt werden. Aus Kartoffeln und einem Bonsai formen die Hände eine Insel, während sie an einem Steg ein Boot festmachen. In der Schlusssequenz erscheint eine Stadt aus Zuckerwürfeln, die durch Regen aus einer Gießkanne langsam dahinschmilzt. Je mehr der Künstler im Verlauf des Films von seiner Fingerfertigkeit, seinen Tricks, enthüllt, desto mehr wird unsere Fantasie angeregt und unsere Ungläubigkeit überwunden – das Grundprinzip des Erzählens.



Staging Silence (2), 2013 (Film Still)
Full HD Video, 16:9, Schwarz-Weiß, Ton, 20:48 Min
© Studio Hans Op de Beeck

Weitere Werke der Ausstellung:

Memento Mori (2019), *Blackberries* (2019), *Wunderkammer (7)* (2018), *Wunderkammer (10)* (2018), *Sleeping Girl* (2018)

Weitere Videos:

The Thread (2015), *Dance* (2013), *Parade* (2012), *Celebration* (2008)

HANS OP DE BEECK

*1969 in Turnhout, Belgien

lebt und arbeitet in Brüssel und in Gooik, Belgien

www.hansopdebeeck.com

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2019 *Hans Op de Beeck: The Cliff*, Kunsthalle Krems, Krems, Österreich
The Conversation, Galerie Krinzinger, Wien, Österreich
- 2018 *Sea of Tranquillity*, Het Scheepvaartmuseum, Amsterdam, Niederlande
Kids, Cabinets, Pictures, Ponds, Galleria Continua Les Moulins, Boissy-le-Châtel, Frankreich
- 2017 *Hans Op de Beeck: Pino Pascali Award - XX edition*, Fondazione Pino Pascali, Polignano a Mare, Italien
The Pond Room, Kunstraum Dornbirn, Dornbirn, Österreich
Hans Op de Beeck. Out of the Ordinary, Kunstmuseum Wolfsburg, Wolfsburg, Deutschland
The Silent Castle, Museum Morsbroich, Leverkusen, Deutschland
- 2016 *Saisir le Silence*, Espace 104, Paris, Frankreich
The Collector's House, Art Unlimited, Basel, Schweiz
- 2015 *Sea of Tranquillity*, Screen Space, Melbourne, Australien
Décors et Figurants, Château de Chimay, Chimay, Belgien
- 2014 *Hans Op de Beeck: Quiet Scenery and Wandering Extras*, Sammlung Goetz, München, Deutschland
Hans Op de Beeck: Staging Silence (2), Museum of Contemporary Art Cleveland, Ohio, USA
Hans Op de Beeck: Staging Silence (2), List Visual Arts Center des Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge, Massachusetts, USA
- 2013 *Hans Op de Beeck: Staging Silence (2)*, Harn Museum of Art, Gainesville, Florida, USA
Hans Op de Beeck: Sea of Tranquillity, Frac PACA, Marseille, France
Hans Op de Beeck: Sea of Tranquillity, Tampa Museum of Art, Tampa, Florida, USA
- 2012 *Hans Op de Beeck: Visual Fictions*, Kunstverein Hannover, Hannover, Deutschland
Hans Op de Beeck: Video Works, Butler Gallery, Kilkenny, Irland
- 2011 *Hans Op de Beeck: Sea of Tranquillity*, Centro de Arte Caja de Burgos, Burgos, Spanien
Hans Op de Beeck: Sea of Tranquillity & Staging Views, Kunstmuseum Thun, Thun, Schweiz
- 2010 *Hans Op de Beeck: Staging Silence*, Hirshhorn Museum and Sculpture Garden der Smithsonian Institution, Washington, D. C., USA

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2018 *Black & White. Von Dürer bis Eliasson*, Museum Kunstpalast, Düsseldorf, Deutschland
Rendez-Vous, Royal Museum of Fine Arts, Brüssel, Belgien
2050. A Brief History of the Future, National Taiwan Museum of Fine Arts, Taichung, Taiwan
- 2017 *Artapes*, Museo nazionale delle arti del XXI secolo, Rom, Italien
Les dix ans du Prix de dessin contemporain de la Fondation Daniel et Florence Guerlain, Centre Pompidou, Paris, Frankreich
Sterne, Lentos Kunstmuseum Linz, Linz, Österreich
- 2016 *No Place like Home*, Sammlung Goetz im Haus der Kunst, München, Deutschland
- 2015 *The Importance of Being..., 40 Belgian Artists*, Museo de Arte Moderno de Buenos Aires, Buenos Aires, Argentinien
- 2013 *Heimsuchung. Unscanny Spaces in Contemporary Art*, Kunstmuseum Bonn, Bonn, Deutschland
Liquid Landscape, Museo d'Arte Contemporanea di Roma, Rom, Italien
Donation Florence et Daniel Guerlain, Musée National d'Art Moderne, Centre Pompidou, Paris, Frankreich
- 2011 *Car Culture, Media of Mobility*, ZKM Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe, Deutschland
- 2010 *Do or Die. The Human Condition in Painting and Photography*, Wallraf-Richartz-Museum, Köln, Deutschland
Terre vulnerabili 1/4, Pirelli HangarBicocca, Mailand, Italien
- 2008 *Le Temps Sensible - Video des Monats*, Kunsthalle Wien, Wien, Österreich
- 2003 *Breaking Away: P.S.1 2002–2003 National and International Studio Program Exhibition*, MoMA PS1, New York, USA

Hans Op de Beeck wurde zu den Biennalen von Venedig, Shanghai und Singapur eingeladen, ebenso zur Kochi-Muziris Biennale, Kochi, Indien, zur Triennale von Aichi, Japan, zur Art Summer University der Tate Modern, London, zur Art Basel Miami Beach sowie zu zahlreichen weiteren Veranstaltungen.

KATALOG

Zur Ausstellung erscheint im Verlag für moderne Kunst der Katalog *Hans Op de Beeck: The Cliff* (€ 29,80). Der Katalog ist nach Eröffnung der Ausstellung im Shop der Kunsthalle Krems erhältlich.

Titel: *Hans Op de Beeck: The Cliff*

Herausgeber: Florian Steininger

Erscheinungsdatum: 2019

Verlag: Verlag für moderne Kunst

Format: 280 x 260 mm

Cover: Hardcover

Sprache: Deutsch / Englisch

Seiten: 192

Textbeiträge: Nicolas de Oliveira und Nicola Oxley

Verkaufspreis: € 29,80

KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

Kunstinfo

Sonn- und feiertags, 14.00–17.00 Uhr

Jeden Sonn- und Feiertag steht das Team der Kunstvermittlung direkt in der Ausstellung für Fragen zur Ausstellung, dem Künstler Hans Op de Beeck und seinen Werken bereit.

Kunst trifft... BÜHNE

Workshop für Erwachsene mit der Werkstätte der Bühne Baden
Mi, 05.06.2019, 17.00–20.00 Uhr

Die Werkstätte der Bühne Baden gewährt Einblick in ihren Arbeitsalltag! Inspiriert durch die Skulpturen der Ausstellung *Hans Op de Beeck: The Cliff* versuchen sich die Workshop-Teilnehmer/innen im Atelier der Kunstmeile Krems selbst an praktischen Arbeiten.

Kosten: € 10 zzgl. Eintritt

Anmeldung bis spätestens bis 31.05.2019: office@kunstmeile.at

Family Factory

Experimentieren im offenen Atelier der Kunstmeile Krems für Kreative jeden Alters

Jeden dritten Samstag im Monat, 14.00–17.00 Uhr

Termine 2019: 16.03., 23.03., 20.04., 18.05., 15.06., 20.07., 17.08., 21.09., 19.10., 16.11., 14.12., 21.12.

Kosten: € 4

KUNST, Kaffee & Kipferl

In der Reihe KUNST, Kaffee & Kipferl begleiten Kunstkenner/innen ganz persönlich durch die Ausstellung. Zum Ankommen werden Kaffee und Kipferl gereicht, bevor Besucher/innen sich in kleinem Rahmen mit interessanten Persönlichkeiten austauschen können.

Monika Leisch-Kiesel & Direktor Florian Steininger | Der Blick der Philosophin und Ästhetik-Forscherin
So, 07.04.2019, 10.30–12.00 Uhr

In Hans Op de Beecks Raum-Installationen verschwimmen die Grenzen von Kunst und Alltag. Die Besucher/innen bewegen sich als rezipierende Protagonist/innen in der magisch-melancholischen Welt des Künstlers. Monika Leisch-Kiesel (*1960 in Linz) ist Professorin für Kunstwissenschaft und Ästhetik an der Katholischen Privat-Universität Linz. Als Expertin für Gegenwartskunst wirft sie ihren kunstwissenschaftlichen Blick auf die Ausstellung. Gemeinsam mit Direktor Florian Steininger lädt sie zu einem spannenden Diskurs über Ästhetik und Wahrnehmung von zeitgenössischer Kunst ein.

Peter Patzak & Direktor Florian Steininger | Der Blick des Filmregisseurs

So, 14.04.2019, 10.30–12.00 Uhr

Hans Op de Beecks filmisches Werk nimmt einen besonderen Schwerpunkt in der Ausstellung ein. Der bedeutende österreichische Filmemacher Peter Patzak (*1945 in Wien) betrachtet die Ausstellung aus seiner filmischen Perspektive. Gemeinsam mit Direktor Florian Steininger führt er durch die wunderschön melancholische Welt des Hans Op de Beeck. Peter Patzak ist Regisseur, Autor und Maler und lehrte bis 2013 Regie an der Filmakademie Wien. Mit Filmen wie *Kassbach* (1979) und der Kult-Serie *Kottan ermittelt* (1976–1983) hat er Film- und Fernsehgeschichte geschrieben.

Kosten: € 5 zzgl. Eintritt

Anmeldung bis Donnerstag vor der Veranstaltung: office@kunstmeile.at

AUSSTELLUNGSDATEN

HANS OP DE BEECK: THE CLIFF

03.03.–23.06.2019

Kunsthalle Krems

ERÖFFNUNG

Sa, 02.03.2019, 19.00 Uhr

Begrüßung

Florian Steininger, künstlerischer Direktor der
Kunsthalle Krems

Artist Talk

Florian Steininger im Gespräch mit
Hans Op de Beeck

Eröffnung

Christiane Teschl-Hofmeister, Landesrätin
in Vertretung von Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner

DJ-Set von DJ Agathe Bauer

PRESSEKONFERENZ

Fr, 01.03.2019, 11.00 Uhr

Mit Florian Steininger und Hans Op de Beeck

Shuttlebus von Wien zur Pressekonferenz:
09.30 Uhr: Abfahrt Friedrich-Schmidt-Platz / Ecke
Lichtenfelsgasse
13.00 Uhr: Abfahrt Kunsthalle Krems

PRESSEBILDER

<https://bit.ly/HansOpDeBeeck>

Die Verwendung des Bildmaterials ist ausschließlich in Zusammenhang mit der
Berichterstattung über die Ausstellung und unter Angabe von Urheber/in, Werktitel,
Entstehungsjahr sowie Copyright- und Fotografenangaben in der Bildlegende bzw.
unterhalb der Reproduktion gestattet. Die Veränderung des Originals (z.B. in Größe,
Farbe oder durch Überschreiben mit Text) ist nicht zugelassen.

PRESSEKONTAKT

Angelika Starkl
+43 664 604 99 176
angelika.starkl@kunstmeile.at

KUNSTMEILE KREMS BETRIEBS GmbH

Museumsplatz 5
3500 Krems an der Donau

KUNSTHALLE KREMS

Museumsplatz 5
3500 Krems an der Donau
T +43 2732 908010
E office@kunsthalle.at
kunsthalle.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So und Mo, wenn Feiertag: 10.00–18.00 Uhr

EINTRITTSPREISE

Erwachsene € 10
Ermäßigt € 9
Familienticket € 18

MEHR EVENTS DER KUNSTEMEILE KREMS

Landesgalerie Niederösterreich

Pre-Opening Architektur pur: 01.–03.03.2019
Grand Opening: 25. & 26.05.2019
lgnoe.at

Artothek Niederösterreich

Birgit Knoechl & Christoph Schirmer:
Außerhalb der Linie
Eröffnung: 02.03.2019, 16.00 Uhr
Ausstellungsdauer: 03.03.–08.09.2019
arthotek.at

Wir danken unseren Fördergebern und Sponsoren

